

Entwicklung eines Wirkmodells für die Evaluation des Programms Jugend und Sport

Alain Dössegger,¹ David Weibel,^{2,3} Klaus M. Frei,¹ Bartholomäus Wissmath,^{2,3} Jan Hense⁴

Zusammenfassung: Wirkmodelle werden im Kontext theoriebasierter Evaluationsansätze ein immer häufiger verwendetes Instrument. Viele Fragen in Bezug auf das angemessene Vorgehen bei der Entwicklung und Verwendung von Wirkmodellen bleiben allerdings oft unbeantwortet, nicht zuletzt, da konkrete Fallbeispiele selten genau genug dokumentiert werden. Nach einem kurzen Überblick zur Rolle von Wirkmodellen in der aktuellen Evaluationsliteratur beschreibt der Beitrag am Beispiel des schweizerischen Programms ‚Jugend und Sport‘ ausführlich die Entwicklung eines Wirkmodells, die gleichzeitig literaturbasiert und unter Einbeziehung wichtiger Stakeholdergruppen erfolgte. Erfahrungen werden aus den Perspektiven Auftraggebende, Modellentwicklung und Evaluationstheorie reflektiert. Dabei werden drei häufig genannte Herausforderungen thematisiert: Machen Wirkmodelle blind für nicht intendierte Wirkungen? Sollten Wirkmodelle die Sichtweise von Stakeholdern abbilden oder sich an etablierten wissenschaftlichen Theorien orientieren? Ist der Aufwand für die Entwicklung eines Wirkmodells gerechtfertigt?

Schlagwörter: Wirkmodell, Programmtheorie, Einbeziehung von Stakeholdern, Programmevaluation

Development of a Program Model for the Evaluation of the Swiss Youth and Sports Program

Abstract: Program models have become an increasingly used evaluation instrument in theory-based evaluation approaches. However, many questions concerning adequate procedures for developing and using program models in evaluation remain open. In part, this problem could be due to a lack of sufficiently detailed descriptions of specific case examples. After a short overview of the role of program models in the evaluation literature, the development of a program model of the Swiss ‘youth and sports’ program is described in detail. The development was simultaneously based on literature review and stakeholder input. The experiences made during this procedure are reflected from three perspectives: commissioners, model developers, and evaluation theory. A particular focus concerns three often-mentioned challenges in using program models in evaluation: Are program models blind for unintended outcomes? Should program models reflect stakeholders’ views or theories? Is the effort developing a model warrantable?

Keywords: Logic Model, Program Theory, Stakeholder Input, Program Evaluation

-
- 1 Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM, Magglingen, Schweiz
 - 2 w hoch 2 GmbH, Bern, Schweiz
 - 3 Universität Bern, Schweiz
 - 4 Justus-Liebig-Universität Gießen